



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Antwort zu Anfragen CDU Bezirksfraktion Wandsbek Heinz Seier, Sandro Kappe und Philipp Hentschel	Drucksachen–Nr.: 20-1410.1 Datum: 04.08.2015 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	17.09.2015

Brandschutz im Innovationsquartier Steilshoop

Sachverhalt:

Im Erläuterungsbericht des Innovationsquartiers Steilshoop wird beschrieben, dass „aufgrund fehlender Bestandsunterlagen (übergeordnete Planung) zu den bestehenden Feuerwehrrwegen und Feuerwehraufstellflächen Ortsbegehungen für das gesamte Planungsgebiet mit dem zuständigen Bauprüfamt sowie der Feuerwehr Hamburg erfolgt sind.

Die Erneuerung von Belagsflächen ist in der Neugestaltung der Mittelachse als Sanierungsarbeit vorgesehen. Diese Sanierung gewährleistet jedoch gemäß den Richtlinien für Flächen der Feuerwehr nicht die erforderlichen Lasten von 16 Tonnen für Feuerwehrfahrzeuge.

Nicht ausreichend breite Wege, überhöhte Bordkanten sowie die zum Teil nur über Rasenflächen erreichbaren Zufahrten bleiben unverändert und verfügen weiterhin nicht über den heutigen Stand der Technik.

In dem gesamten Verlauf der Mittelachsen und auch an den einzelnen Ringen ist nirgendwo eine Löschwasserzufuhr für die Feuerwehr erkennbar, aus der im Brandfall Löschwasser entnommen werden könnte. Es sind keine Hydranten, keine Löschwasserteiche oder auch Löschwasserbehälter vorhanden. Gemäß dem Schreiben des Amtes für Bauordnung und Hochbau steht unter Ziffer 7.3. (Löschwasserversorgung), dass bei Gebäuden ohne besondere Anforderungen im Rahmen des Grundschutzes die öffentliche Hand im Rahmen der Daseinsvorsorge die Löschwasserversorgung zu regeln hat und zwar mit den obig beschriebenen Maßnahmen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

Die Behörde für Inneres und Sport nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

1. Die herzustellenden Belagsflächen werden den umliegenden Flächen angeglichen, dadurch werden die geforderten Lasten von 16 Tonnen für Feuerwehrfahrzeuge nicht gewährleistet. Welche Folgen könnte dieser Umstand in einer Notsituation nach sich ziehen?

Flächen für die Feuerwehr sind nach der in Hamburg gültigen "Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr" auszuführen. Abweichend von dieser Richtlinie ausgeführte Flächen werden von der Feuerwehr regelhaft nicht genutzt, da sie die Gefahr bergen, dass Fahrzeuge im Einsatz "einsinken" und in Folge nicht zum Aufstellort gelangen und Rettungsmaßnahmen durchführen können.

- 1.1. Mit welchen Kosten ist bei einer Neuherstellung der Belagsflächen zu rechnen?

Aussagen zu Kosten sind der Behörde für Inneres und Sport nicht möglich.

2. Welche öffentlichen Belange haben dazu geführt, dass das Bauprämamt und die Feuerwehr Hamburg nur die absolut notwendigen Änderungen für die Feuerwehrwege und Aufstellflächen veranlasst haben?
3. Wurde in den letzten Jahren eine vergleichbare Entscheidung in Wandsbek getroffen?

- 3.1 .Wenn ja, bitte die Maßnahmen sowie die Begründung benennen.

Die Feuerwehr wird im Baugenehmigungsverfahren als sachverständige Stelle für Fragen des Brandschutzes beteiligt. Welchen Punkten der Stellungnahme der Feuerwehr bauordnungsrechtlich letztlich gefolgt wird, obliegt der Bauprüfdienststelle des jeweils zuständigen Bezirksamtes.

4. Wie wird die Löschwasserversorgung sowohl in den einzelnen Ringen als auch in der Mittelachse sichergestellt?

Die Löschwasserversorgung erfolgt durch Hamburg Wasser in der Regel nach den Bestimmungen des Arbeitsblattes W405-„Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung“ des DVGW.

5. Kann die Feuerwehr im Falle eines Notfalles garantieren, dass eine Hilfe so schnell gewährleistet werden kann wie im Falle, wenn eine Anpassung der Brandschutzmaßnahmen erfolgt wäre?

Ziel der Feuerwehr ist es, jeden Einsatzort unter den jeweils real existierenden Rahmenbedingungen so schnell wie möglich zu erreichen.

- 5.1. Wenn nein, ist in etwa zu benennen mit welcher Verzögerung (in Minuten) zu rechnen sein wird?

Die zuständige Behörde nimmt zu hypothetischen Fragen in ständiger Praxis keine Stellung.

Anlage/n:

keine Anlage/n